



# **KREISVOLKSHOCHSCHULE GROß-GERAU**

## **JAHRESBERICHT 2009**

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
----------------	----------

## **I. Entwicklung im Jahr 2009 - Überblick**

<b>1.1 Ereignisse und Schwerpunkte</b>	<b>5</b>
<b>1.2 Die VHS-Arbeit in Zahlen</b>	<b>6</b>
<b>1.3 Finanzielle Entwicklung</b>	<b>7</b>
<b>1.4 Fazit und Ausblick</b>	<b>7</b>

## **II. Fachbereiche**

<b>2.1 Politische Bildung / Arbeit und Leben</b>	<b>8</b>
<b>2.2 Erziehung / Psychologie / Religion</b>	<b>8</b>
<b>2.3 Umweltbildung / Länderkunde / NaWi</b>	<b>8</b>
<b>2.4 Verbraucherfragen</b>	<b>9</b>
<b>2.5 Kulturelle Bildung</b>	<b>9</b>
<b>2.6 Gesundheit</b>	<b>10</b>
<b>2.7 Sprachen</b>	<b>10</b>
<b>2.8 Berufliche Bildung</b>	<b>12</b>
<b>2.9 Alphabetisierung</b>	<b>14</b>
<b>2.10 Ehrenamt</b>	<b>14</b>
<b>2.11 Beratungsstelle für Weiterbildung</b>	<b>14</b>

## **III. Qualitätsentwicklung / Öffentlichkeitsarbeit**

<b>3.1 Qualitätsentwicklung</b>	
3.1.1 Qualitätsentwicklung allgemein	<b>15</b>
3.1.2 Qualitätsnetz Weiterbildung Südhessen e.V.	<b>15</b>
<b>3.2. Fortbildung für Kursleiter/innen</b>	
3.2.1 Kulturelle Bildung	<b>15</b>
3.2.2 Gesundheitsbildung	<b>15</b>
3.2.3 Sprachen	<b>15</b>
3.2.4 Arbeit und Beruf	<b>16</b>
3.2.5 Alphabetisierung	<b>16</b>
<b>3.3. Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>16</b>

## **IV. Gremien und Organe**

<b>4.1 Betriebskommission</b>	<b>17</b>
<b>4.2 Konferenz der Fachbereichsleitungen (BLK)</b>	<b>17</b>

<b><u>V. Personalien</u></b>	<b>17</b>
<b><u>VI. Zusammenarbeit mit anderen Volkshochschulen</u></b>	
6.1 VHS-Region Südhessen	18
6.2 Arbeit und Leben Südhessen	18
<b><u>VII. Statistischer Anhang</u></b>	
7.1 Einnahmen und Ausgaben	19
7.2 Personelle Besetzung	20
7.3 Kurse, Unterrichtseinheiten und Teilnehmer/innen	
7.3.1 nach Fachbereichen	21
7.3.2 nach Orten	21
7.4 Belegung Männer / Frauen	22
7.5 Zertifikats- und andere Prüfungen	23
7.6 Bildungsurlaubsveranstaltungen	24
7.7 Einzelveranstaltungen und Vorträge	25
7.8 Studienfahrten / Exkursionen	25
7.9 Studienreisen	25
7.10 Ausstellungen	25

## **Vorwort**

Das Jahr 2009 hat den Beschäftigten der Kreisvolkshochschule – neben dem Kursgeschäft – die Bewältigung einiger zusätzlicher Aufgaben abverlangt. Die erfolgreiche Retestierung des Qualitätssystems erforderte Überprüfungen aller Organisationsabläufe. Das Fest zur Einweihung des Schlosses Dornberg als Station der Regionalparkroute Rhein-Main war ein erheblicher Mehraufwand, den aber alle Mitarbeiter/innen motiviert und engagiert bewältigten. Schon allein aus der Identifikation mit „unserem Standort“.

Auch die Aufgabe, das Projekt Hessencampus voran zu treiben, hat hinsichtlich der Geschäftsführung und der Erstellung des Projektsantrages (erfolgreich – genehmigt im Jahr 2010) Ressourcen gebunden. Eine Aufgabe, der wir uns mit Verantwortung für die Weiterbildung im Kreis Groß-Gerau gerne stellen.

Darin steckt – wie schon im Vorjahr betont – eine Menge „unsichtbarer“, im Sinne von nicht in Zahlen messbarer, fachlicher und pädagogischer Arbeit. Dafür sei für das Jahr 2009 allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisvolkshochschule sehr herzlichen Dank gesagt.

Heinrich Krobbach  
Kreisvolkshochschulleiter

# I. Entwicklung im Jahr 2009 - Überblick

## 1.1 Ereignisse und Schwerpunkte

### Regionalparkfest

Das Schloss Dornberg wurde als neue Station in die Regionalpark Rhein-Main Route aufgenommen. Damit wird die Regionalparkroute Südwest nun um ein reizvoll im Hessischen Ried gelegenes Kleinod ergänzt.

Die neue „Regionalparkstation "Schloss Dornberg" wurde vom 26. bis 28. Juni mit einem wunderbaren Fest eingeweiht. Über 1000 Besucherinnen und Besucher waren vom vielfältigen Programm begeistert.



### Hessencampus / Zentrum lebensbegleitenden Lernens

Die Strategiegruppe, bestehend aus den Leitungen der beiden Beruflichen Schulen des Kreises, der Schule für Erwachsene in Groß-Gerau, der Volkshochschule Rüsselsheim und der Kreisvolkshochschule sowie des Amtes für Jugend und Schule, hat im Jahr 2009 einen Projektantrag an das Hessische Kultusministerium gestellt, um für das Jahr 2010 in die Hessencampus-Förderung aufgenommen zu werden.

Als Ziele und Handlungsfelder wurden die Entwicklung der Weiterbildungsberatung, die Erhöhung des Anteils an qualifizierten Bildungsabschlüssen und gemeinsame Fortbildungen nach dem Konzept des selbstorganisierten Lernens (SOL) beschrieben.

Die Bestandsaufnahme der Weiterbildungslandschaft wurde fertig gestellt. Ca. 40 Einrichtungen der Weiterbildung im Kreis Groß-Gerau werden zukünftig in die Entwicklung des Hessencampus-Projekts einbezogen.

Die Kreisvolkshochschule hat den Auftrag des Kreisausschusses, die Koordination und Steuerung des Projekts zu übernehmen, umgesetzt und personelle Ressourcen hierfür bereitgestellt.

### Lernerorientierte Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung (LQW)

Im Juni 2009 wurde die Retestierung des Qualitätsmanagements der Kreisvolkshochschule erfolgreich abgeschlossen. Das neue Zertifikat gilt bis zum Juni 2013.



### Deutsch als Fremdsprache / Alphabetisierung

Die Kreisvolkshochschule hat sich (außer Rüsselsheim) fast zum alleinigen Träger der Integrationskurse nach dem Zuwanderungsgesetz entwickelt. Die Zahlen (ca. 1200 Beratungen zu Antragstellung, Kurseinstufung usw., fast 2000 Teilnehmer/innen, 374 Zertifikatsprüfungen) sprechen für sich. Weiterhin wurden 11 Einbürgerungstests mit 195 Prüflingen durchgeführt.

Hinzu kommen zahlreiche Sprachförderungskurse in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden (in Kindertagesstätten u.ä.). Mit nun über 200 Teilnehmenden in

Alphabetisierungskursen ist bei der Volkshochschule ein wichtiges Zentrum entstanden, die betroffenen Menschen bei der Überwindung dieser Defizite und der Entwicklung neuer Lebensperspektiven zu unterstützen.

### Öffentlichkeitsarbeit / Marketing

Der Internetauftritt wurde interaktiv ausgebaut. Nun können Kurswünsche online so eingestellt werden, dass weitere Interessierte dem betreffenden Vorschlag beitreten können. Kursleitungen präsentieren sich online und können ihr Profil selbstständig bearbeiten.

Statt dem bisherigen „Wissen und mehr“ wurde ein neuer Slogan entwickelt. Die Botschaft: „VHS – mein Kurs“ wird zukünftig auf allen Publikationen zu finden sein.



## **1.2 Die VHS-Arbeit in Zahlen**

Im Jahr 2009 wurden von der Kreisvolkshochschule 1.031 Kurse mit 10.486 Teilnehmer/inne/n und 34.648 Unterrichtsstunden durchgeführt. Eine nähere Aufgliederung nach Fachbereichen und Orten findet sich im statistischen Anhang 7.3.

Gegenüber 2008 haben sich sowohl die Zahl der Kurse um 27 (- 2,8%) und die Zahl der Belegungen um 783 (- 7,7%) verringert, die Zahl der Unterrichtseinheiten hat sich um 1024 (+ 4,8%) erhöht. Die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer/innen pro Kurs ist leicht auf 10,7 gestiegen.

Angesichts des Trends zu kompakteren Formen gewinnen natürlich auch Vortragsveranstaltungen und andere Formen wieder an Bedeutung. Deshalb sollen an dieser Stelle noch ca. 600 Teilnehmer/innen an Einzelveranstaltungen, Exkursionen, Bildungsreisen und Ausstellungen genannt werden (siehe statistischer Anhang 7.6 – 7.7).

Somit wurden im vergangenen Jahr 11.081 Teilnehmende an Kursen und anderen Veranstaltungen gezählt.

### Spezifische Daten – Prüfungen

Europaweit anerkannte Zertifikatsprüfungen des Deutschen Volkshochschulverbandes wurden im Jahr 2009 in Deutsch als Fremdsprache und Wirtschaftsenglisch von insgesamt 399 Teilnehmenden absolviert; davon haben 322 bestanden. Die erhebliche Steigerung gegenüber 2008 (+130%) ergibt sich durch die anwachsende Zahl der Deutschprüfungen in den Integrationskursen.

Immer größere Bedeutung und Anerkennung finden – ebenfalls europaweit – die Prüfungen nach dem Xpert-Standard. Hier fanden Prüfungen in Finanzbuchhaltung I und II statt, die von 12 Prüflingen bestanden wurden.

Eine Statistik der Prüfungen 2009 findet sich im Anhang 7.5.

### Bildungsurlaub

2009 fanden ein Seminar im Bereich Politische Bildung (10 TN), je 2 in den Bereichen Sprachen (25 TN) und Gesundheitsbildung (25 TN) sowie 8 Seminare im Bereich Berufliche Bildung (55 TN) statt. Eine Übersicht findet sich in Anlage 7.6.

### **1.3 Finanzielle Entwicklung**

Die Umsatzerlöse sind etwas gesunken. Trotzdem konnte in diesem Bereich ein Überschuss von ca. 140.000 Euro erzielt werden.

Das leicht positive Jahresergebnis ist nach wie vor durch die Veränderungen bei den Rückstellungen bedingt. Für die zukünftigen Wirtschaftsjahre wird dieser Faktor nicht mehr zutreffen.

Eine Aufgliederung der Einnahmen und Ausgaben befindet sich im statistischen Anhang 7.1.

### **1.4 Fazit und Ausblick**

Nicht nur nach den Zahlen ist die Kreisvolkshochschule die wichtigste Erwachsenenbildungsinstitution im Kreis Groß-Gerau. An Bedeutung gewinnt die Kontinuität und Vielfalt, den Bürgerinnen und Bürgern breit gefächerte Grundbildung, fachlich qualifizierte Weiterbildung und sozial-kulturelle Betätigungsfelder zu ermöglichen.

Neben den „Selbstläufern“ kommt es aber zunehmend darauf an, jenen Menschen Weiterbildungsperspektiven näher zu bringen, die aufgrund ihrer Lebenslage und Lernbiografie eben nicht von alleine kommen. Hierzu finden sich schon zahlreiche Beispiele in den folgenden Berichten der Fachbereiche.

Integraler Bestandteil einer solchen Aufgabenstellung ist die Orientierung und Beratung über mögliche Bildungsperspektiven. Die Kreisvolkshochschule wird deshalb ihre trägerneutrale Weiterbildungsberatung im Rahmen des Hessencampus qualitativ und quantitativ ausbauen. Ebenso werden die Beratungsangebote zur Gesundheitsbildung, zum Sprachenlernen (besonders Deutsch), zur beruflichen Bildung und zur Feststellung persönlicher Kompetenzen weiter entwickelt.

## **II. Fachbereiche**

### **2.1 Politische Bildung / Arbeit und Leben**

#### **Themenbereich Globale Welt und Soziale Gerechtigkeit**

Berücksichtigt werden nur jene Veranstaltungen, die von der Kreisvolkshochschule selbst durchgeführt wurden. Darüber hinaus wurden im Rahmen von Arbeit und Leben einige Veranstaltung des DGB durch Zuschüsse und Werbung unterstützt.

Nur mäßig (im Vergleich zu den Vorjahren und auch gegenüber 2010) besucht war die Ausstellung „Mali, Leben am Rande der Wüste - Komm' mit nach Timbuktu“ (gemeinsam mit der Stadtbücherei Groß-Gerau und den Weltläden Darmstadt und Mainz). Es nahmen 5 Schulklassen mit 110 Kindern teil.

Der Vortrag „Steigende Energiepreise“ hatte nur 8 Teilnehmer/innen. Er stand inhaltlich in Zusammenhang mit der Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“, deren Neufassung das Wuppertaler Institut 2008 veröffentlicht hatte. Offensichtlich ist es nicht gelungen, eine breite gesellschaftliche Diskussion zu initiieren.

Zum Thema Fairer Handel wurden gemeinsam mit den Weltläden im April Fortbildungsangebote für Lehrer/innen präsentiert. Die Resonanz war gering. Ein Info-Stand und eine Arbeitsgruppe auf GEW-Tag in Rüsselsheim riefen zwar Interesse hervor, zu konkreten Anfragen kam es jedoch nicht.

### **2.2 Erziehung / Psychologie und Philosophie**

Die Teilnehmerzahl im Fachbereich Erziehung, Psychologie und Philosophie hat in diesem Jahr leicht zugenommen. 202 Personen nahmen an den Veranstaltungen teil; im Vorjahr waren es 194 und im Jahr 2007 fanden 143 Personen den Weg zur Kreisvolkshochschule.

Das Thema ADS / ADHS fand eine hohe Resonanz bei der Eltern – und Lehrerschaft. Diese Veranstaltung hat dazu beigetragen, dass eine Lehrerin einer Schule Kontakt zu der Referentin aufgenommen hatte, um diese Veranstaltung für die Lehrkräfte an ihrer Schule durchzuführen. Das Angebot für die ältere Generation (Fortbildung für Leseomas und Leseopas) fand ebenfalls Zuspruch. Aber auch die Kleinen nahmen das Angebot der Spielkreise für Kinder mit und ohne Behinderung stärker wahr als in den Vorjahren. Bemerkenswert hier ist die immer stärker wachsende Zahl von Kindern mit Migrationshintergrund.

### **2.3 Umweltbildung / Sommervolkshochschule / Länderkunde / NaWi**

#### **Kurse und Exkursionen**

Für den Jahresverlauf 2009 sind im Frühjahrsabschnitt eine Reihe von Kursen im Rahmen einer „Kinderwerkstatt Natur“ hervorzuheben. Eine diplomierte Biologin eröffnete an 6 Samstagen naturforschende Wege zu grundlegenden Beobachtungstechniken und Erkenntnisgewinn auf dem Gebiet der Biologie und der Evolution mit kindgerechten Methoden. Das Themenspektrum reichte vom Lebensraum Wasser über Insekten und Mollusken bis hin zur Interpretation von Fossilienfunden. Diese Veranstaltungen eigneten sich sehr gut zur Ergänzung der seit langer Zeit angebotenen „Kühkopf-Kids“, in deren Verlauf Kinder im Grundschulalter Naturerfahrung in allgemeinerer Form erwerben können.

Beobachtung in Wissenserwerb ist für Erwachsene in regelmäßiger Form durch Frühjahrsexkursionen zur Ornithologie, durch Kanuwandern oder Schiffsfahrten mit König

Gunther auf dem Altrhein am Kühkopf möglich. Diese Veranstaltungsformen und -angebote sind bereits „Klassiker“ und stets gut nachgefragt.

### Naturwissenschaftliche Grundlagen

Ergänzungen konnten im Herbst durch Vortragsveranstaltungen zu naturwissenschaftlichen Themen im Schloss Dornberg eingefügt werden, darunter fand die Vorstellung einer Dissertation über Vorkommen und Verhalten von einheimischen Siebenschläfern erstaunliches Interesse. Eine weitere Veranstaltung behandelte Aspekte der Tierhaltung im Zoo und die damit verbundenen Ansätze der Zoopädagogik und des Artenschutzes. Astronomische Sachverhalte bearbeitete eine Kursveranstaltung zur Erklärung von Sternbildern in der Sternwarte Trebur.

### Studienreisen

Studienreisen führten im Jahresverlauf 2009 in die benachbarten Niederlande, zur Nordseeinsel Amrum (Wattenmeer, Vogelzug) und nach Stuttgart (Süddeutsche Kultur- und Schichtstufenlandschaft)

### Kooperationen

Die seit etlichen Jahren bestehenden und gepflegten Partnerschaften zwischen KVHS Groß-Gerau, Naturschutzverbänden und -verwaltung, Förderverein Hofgut Guntershausen Geonaturpark Bergstraße-Odenwald gefestigt und durch weitere, beispielsweise dem Darmstädter Vivarium, ergänzt. Die Bestrebungen des Geopark-Arbeitskreis der Mitgliedskommunen Biebesheim, Gernsheim, Riedstadt und Stockstadt und des Landkreises Groß-Gerau zur Einrichtung von Geopunkten im Südkreis wurden deutlich intensiviert, um diese Einrichtungen im Jahresverlauf 2010 zu einem vorläufigen Abschluss zu bringen. Der Fachbereich Umweltbildung der Kreisvolkshochschule hat hier über seine Moderationsfunktion hinaus umfangreiche inhaltliche Beiträge durch die Erstellung zahlreicher Textvorlagen geliefert.

### Schloss Dornberg als Regionalpark-Station Rhein-Main

Dominiert wurden die Fachbereichsaktivitäten im Frühjahr 2009 durch die federführende Vorbereitung und Durchführung einer Einweihungsveranstaltung des Schlosses Dornberg als Regionalpark-Station Rhein-Main – 26. bis 28. Juni 2009.

## **2.4 Verbraucherfragen**

Der Kurs für Menschen mit Behinderung im hauswirtschaftlichen Bereich (Kochen) wurde ebenfalls weiterhin gut angenommen. Ebenfalls in diesen Angebotsbereich fallen die stets ausgebuchten Motorsägenlehrgänge zum Qualifikationserwerb für Selbstwerber.

## **2.5 Kulturelle Bildung**

Auch hier konnte in diesem Jahr, erstmals nach 6 Jahren, der Teilnehmerschwund gestoppt werden. Die Kurszahl konnte von 123 um 9 Kurse auf 132 gesteigert werden, und die Teilnehmerzahl stieg um 153 Personen von 1.172 auf 1.325. Beträchtlich zugenommen hat der Bereich Tanz (Sportliches Tanzen /Tanzworkshops). Die Theatergruppe IGNOS hat sich ebenfalls neu formiert und präsentiert sich im nächsten Jahr mit einem neuen Stück.

Die neuen Angebote im Bereich der Malerei und im Zeichnen konnten sich jedoch abermals nicht durchsetzen. Ebenso fand eine Veranstaltungsreihe mit dem in Gernsheim ansässigen Künstler Maria Derra, die parallel zum Jahr der Graphik platziert wurde, keinen Anklang.

Der geplante Projektauftrag an einen Medienpädagogen im Bereich der Visuellen Künste, um die Zielgruppe der Jugendliche bzw. jungen Erwachsenen zu erreichen, ist noch in der Schwebe. Eine Antwort der Universität Mainz steht noch aus.

## **2.6 Gesundheit**

### Offene Angebote

Die Umsetzung der Zielvorstellungen einer stärkeren inhaltlichen Orientierung des Kursprogramms an den Merkmalen der Gesundheitsförderung, der Aufmerksamkeit für Aspekte von Gesundheitskultur im Lebensalltag, Erreichbarkeit, Beratung, der Volkshochschule als Ansprechpartner vor Ort wurden im Jahresverlauf 2009 weiter nach vorne gerückt. Dies galt insbesondere im Hinblick auf die Neuverpflichtung von Honorarkräften und den Einsatz und die Gestaltung geeigneter Räumlichkeiten. Die Gestaltung der Räume in Groß-Gerau und Mörfelden-Walldorf als Leitadressen für Gesundheitsprävention hatte Vorrang. Auch in traditionellen Teilnehmerkreisen findet diese Neuorientierung inzwischen Zustimmung. Die seit Jahresbeginn einsetzbaren Gesundheitsräume der Kreisvolkshochschule sind bislang in den Abendstunden dicht belegt. Im Jahresverlauf und bei zukünftigen Programmplanungen spielen Belegungen während der Wochentage und an Wochenenden eine zunehmende Rolle.

Die bereits genannten Projekte, Grundschule und Ernährung, Betriebliche Gesundheitsförderung und die Beteiligung an Netzwerken der Gesundheitsförderung wurden im Berichtsjahr weiter betrieben und mit jeweiligen Kursangeboten unterlegt.

Während die Belegungs- und Kursdichte in den Bereichen Entspannung und Bewegung nahezu konstant blieb, erfuhr der Bereich Ernährung eine erfreuliche Konsolidierung in Form von Zuwachs nach Kursanzahl und Anmeldequoten.

### Kooperationen und Projekte

Die mit der Stadt Riedstadt vereinbarte Kooperation im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung wurde auch im Jahresverlauf 2009 fortgesetzt. Bemerkenswert war ein sich über zwei Semester erstreckendes Kursangebot einer Rückenschule für Mitarbeiter des städtischen Bauhofs. Hier wurde eine Zielgruppe erreicht, die in offen angebotenen Kursen der Volkshochschule nicht auftritt.

Bei der Erstellung einer Berichterstattung zum Thema Gesundheitsprävention für den Kreistag des Kreises Groß-Gerau ist die KVHS eng eingebunden. Die Kooperation mit Krankenkassen besteht fort.

## **2.7 Sprachen**

### Englisch

2009 gab es einen geringen Kursrückgang im Vergleich zum Vorjahr. Die Kurse decken das Spektrum des Europäischen Referenzrahmens auf den Niveaustufen A1 bis B2 ab. Es fanden keine Kurse auf C1/C2 Niveau statt.

Es gab neue attraktive Angebote. Erstmals wurde ein Sprachbildungsurlaub auf Malta angeboten, der erfolgreich mit 14 Teilnehmenden durchgeführt wurde. Das bisher schwach besetzte Angebot an berufsorientiertem Englisch wurde durch Abendkurse in Walldorf und Groß-Gerau und ein Bildungsurlaubsangebot in Groß-Gerau erweitert. Das Interesse an abschlussbezogenen Kursen mit Prüfungsmöglichkeit war jedoch rückläufig. Es konnte nur ein

Kurs Business English auf dem B1 Niveau durchgeführt werden. Hier bestanden 7 Teilnehmende die Prüfung.

Die Kooperation mit der Gustav-Heinemann-Schule wurde fortgesetzt. 6 Teilnehmende der AG Wirtschaftsenglisch absolvierten die Europäische Zertifikatsprüfung „English for Business Purposes adVantage“ (Niveau B2), die von der KVHS Groß-Gerau organisiert wurde.

Die Kooperation mit der Kreisverwaltung wurde fortgesetzt. Mitarbeitende der Kreisverwaltung wurden einmal wöchentlich in Englisch geschult. Aufgrund des schwindenden Interesses der Belegschaft hat die Kreisverwaltung entschieden, den Kurs vorübergehend auszusetzen und bei Bedarf das Angebot der KVHS Groß-Gerau erneut wahrzunehmen.

### Französisch

Auch 2009 konnte der negative Trend in diesem Sprachensegment nicht aufgehalten werden: Es ist in diesem Zusammenhang leider erneut wie schon in den letzten drei Jahren nicht gelungen „neue“ Anfänger/innen-Kurse (die neue Zielgruppen/Interessenten erschließen) zu platzieren. Hingegen werden Konversationskurse auch weiterhin gut nachgefragt.

### Italienisch

Für Italienisch interessiert sich insbesondere im Anfänger/innenbereich eine stabile Teilnehmerzahl. Im Vergleich hierzu bleibt leider die Zahl der weiterführenden Angebote leider unterproportional.

### Spanisch

Das Spanischangebot – es handelt sich dabei aktuell zahlenmäßig um das drittgrößte Fremdsprachenangebot nach Deutsch als Fremdsprache und Englisch – ist auch 2009 im Hinblick auf Kursanzahl und Teilnehmer/innenzahlen stabil geblieben.

Diskutiert wurde die Einführung neuer Unterrichtsmaterialien. Nach einer Sichtung des Marktes und von Verlagspräsentationen für die Dozentinnen wurde für das Frühjahr 2010 die Piloterprobung eines neuen Lehrwerks festgelegt.

### Seltener unterrichtete Sprachen

Die positive Entwicklung bei den seltener unterrichteten Sprachen setzte sich auch 2009 fort: Zu den angebotenen Sprachen zählten Arabisch (Schwerpunkt: Ägyptisch), Chinesisch, Kroatisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch und Ungarisch.

### Kooperation mit Sprachschulen

Die Kooperation mit den Partnersprachschulen in Frankreich, Spanien und Italien wurde fortgesetzt.

### Evaluation

Die Evaluation erfolgte durch hospitierende Kursbesuche sowie Gespräche mit Teilnehmenden und Kursleitungen.

### Deutsch als Fremdsprache

Schwerpunkt des Angebots sind die Integrationskurse nach dem Zuwanderungsgesetz. Darüber hinaus gelingt es aber auch schrittweise, den Bereich der Mittelstufe auszubauen sowie Fertigkeitentrainings mit Schwerpunkten wie Schreiben oder Grammatik zu platzieren.

Eine besondere Herausforderung für die Integrationskurse stellte die Umsetzung der neuen Prüfung (Deutschtest für Zuwanderer a2/b1) dar, die ab dem 1.7.2009 verbindlich für Integrationskursteilnehmende gilt.

Einen besonderen Schwerpunkt stellt für die Zielgruppe das Beratungsangebot dar: Um alle Anfragen zeitnah bedienen zu können, wurden 2009 wöchentliche Sprachberatungen am Dienstag (ab 14 Uhr) und am Donnerstag (ab 08:30 Uhr) mit festen Terminen angeboten. Sie umfassen Einstufungen, allgemeine Beratung sowie Unterstützung bei Antragstellungen zur Förderung der Sprachkursteilnahme. Insgesamt wurden ca. 1200 Beratungen durchgeführt. Ziel ist nicht primär die Vermittlung in einen Sprachkurs der KVHS, sondern die individuelle Beratung orientiert an den spezifischen Bedarfen und Wünschen des Klienten.

Außerdem sind in diesem Fachbereich die Prüfungen von besonderem Gewicht: An den insgesamt 24 Sprachprüfungen (Niveaustufen A1 / A2 / B1 / B2) nahmen 374 Personen teil, die Erfolgsquote lag durchschnittlich bei ca. 80%.

Seit September 2008 nimmt die Kreisvolkshochschule neben den Sprachprüfungen auch den sogenannten Einbürgerungstest ab für Personen, die die deutsche Staatsbürgerschaft annehmen möchten. 2009 wurden 11 Tests für 195 Personen durchgeführt. Einbürgerungskurse, die auf diesen Test vorbereiten sollen, wurden nicht nachgefragt.

Den Bedarfen der Teilnehmenden sowie den curricularen Profilen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge entspricht ein weiterer Ausbau des intensiven Angebotes, wobei sich aber insbesondere die Frage nach den räumlichen Kapazitäten in Groß-Gerau selbst stellt.

Neben den Integrationskursen wurde auch der Bereich der Sprachförderung von Kindern im Kindergartenalter weiter ausgebaut mit Angeboten, die in Kooperationen mit den Kommunen Groß-Gerau und Kelsterbach in nunmehr 6 Einrichtungen durchgeführt werden mit ca. 160 Kindern.

### Evaluation

Wegen der Sprachproblematik muss auf den Einsatz von Feedback-Bögen für Teilnehmende sowohl im Bereich Deutsch als Fremdsprache als auch in der Elementarbildung verzichtet werden. Die Evaluation erfolgte daher durch punktuelle Hospitationen sowie intensive kursbegleitende Gespräche mit Kursleitenden und -teilnehmenden.

Rückmeldungen der Teilnehmenden wurden in den Beratungen und Kursgesprächen zusammengetragen, daraus ergibt sich folgendes Bild: Überwiegend positiv beurteilt werden die pädagogische Arbeit der Kursleitungen und die Beratung durch die KVHS. Überwiegend negativ beurteilt wurden die Rahmenbedingungen, wie Höhe der Kursgebühren und die Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

## **2.8 Berufliche Bildung**

„Jeder Kurs unter 100 Euro“ – dieses Motto zieht sich wie ein roter Faden durch das mittlerweile modularisierte EDV-Kursangebot und ist ein Erfolgsgarant geworden. Groß-Gerau ist nach wie vor der zentrale Schulungsort. Walldorf wird nach wie vor bei den Grundlagenschulungen gut besucht, findet aber ansonsten keine weitere Beachtung. In Gernsheim ist es trotz neuer Räumlichkeiten im Haus Krone, in denen mit Laptops, zusätzlicher Tastatur und Maus gearbeitet wird weiterhin schwierig, ein funktionierendes EDV-Kursangebot zu etablieren. Nach über 15 Jahren Erfahrung mit EDV-Kursen im Kreis Groß-Gerau kann festgestellt werden, dass es weiterhin ein großes Interesse an den allgemeinen und einführenden Kursthemen gibt, allerdings speziellere Anwendungen kein Publikum finden. Bei Spezialthemen, z.B. Umstieg auf Vista oder Office 2007 wurden vereinzelt Einzelschulungen angeboten. Diese werden auch

gerne bei schnellem Schulungsbedarf gewählt, wo die KVHS Groß-Gerau sehr flexibel reagieren kann. Bei Teilnehmenden der „55 plus Kurse“ gibt es mittlerweile Stammkunden, die nach immer neuen Angeboten und Möglichkeiten suchen, um weiterhin den Kontakt untereinander halten zu können und weiterhin von der guten Schulungsqualität zu profitieren. Hier zeigt sich eine ähnliche Entwicklung wie z.B. bei Sprachkursen, bei denen zum Teil Teilnehmende aus ähnlichen Gründen über mehrere Jahre teilnehmen. EDV-Bildungsurlaube bleiben in der Nachfrage konstant.

### Teilnahme an Xpert Computer Passport Prüfungen (ECP)

Nachdem 2009 die Kooperation mit der GPR Rüsselsheim von Seiten des GPR beendet wurde (diese entschieden sich, alle weiteren Prüfungen bei der VHS Rüsselsheim abzulegen, die erstmalig ebenfalls Xpert Prüfungen anbieten), gab es keinerlei weiteres Interesse anderer EDV-Kursteilnehmer/innen an einer Prüfung.

Die Fachbereichsleiterin verfolgt mit großem Interesse die Entwicklung von Xpert-online Prüfungen, in denen eine größere Attraktivität für die Kunden gesehen wird (direkte Ausgabe des Prüfungsergebnisses, flexiblere Buchungs- und Vorbereitungsmöglichkeiten).

### Finanzbuchführung

Die Xpert Business-Kurse „Finanzbuchführung 1 und 2“ sind seit Jahren ein fester Bestandteil im Angebot der KVHS Groß-Gerau. Prüfungen fanden wie in der Vergangenheit in Groß-Gerau statt. An der Prüfung „Finanzbuchführung I“ nahmen 7 Personen und an der Prüfung zur „Finanzbuchführung II“ 5 Personen teil. Alle Teilnehmenden bestanden mit guten und sehr guten Ergebnissen.

### Auftragsmaßnahmen

Aufgrund einer Kooperationsvereinbarung mit der VHS Rüsselsheim wurden im 2. Halbjahr für die Zielgruppe 50+ der ARGE 2 Kurstypen in Groß-Gerau angeboten: EDV-Grundlagenschulung mit Word, Excel und Internet und Wirtschaftliche Haushaltsführung (WHF). Die EDV-Module wurden insgesamt 6 mal durchgeführt, die WHF-Kurse 4 mal. Die Kooperation und Durchführung verlief für alle Beteiligten erfolgreich.

Das Angebot für EDV-Einzelschulungen wurde von 6 Teilnehmenden in den Bereichen EDV-Grundlagen, Vista, Excel und Powerpoint genutzt. Eine Darmstädter Firma beauftragte die KVHS Groß-Gerau, hausinterne EDV-Schulungen für Fortgeschrittene in Word und VBA-Programmierung (insgesamt 4) durchzuführen. Für die Auffanggesellschaft MyPegasus wurden 2 Kurse zu EDV-Grundlagen und Excel durchgeführt.

### VHS & Schule

Die Möglichkeit zur Teilnahme an akkreditierten Veranstaltungen zur Lehrer-/innen-Fortbildung wird von der Zielgruppe kaum noch wahrgenommen.

### Qualifizierungsscheck / Bildungsprämie

Erstmals wurden bei der KVHS Groß-Gerau die Förderinstrumente Qualifizierungsscheck und Bildungsprämie in Anspruch genommen: Qualifizierungsscheck 1x für den Kurs Finanzbuchführung mit Prüfungsvorbereitung und Prüfung und Bildungsprämie 2x für drei aufeinander aufbauende Kursmodule EDV-Grundlagen.

## **2.9 Alphabetisierung**

Hier wurden 2009 im Bereich der Alphabetisierung für Migranten erneut ca. 14 Angebote durchgeführt, mit überwiegend weiblichen Teilnehmenden. Mit dem Schwerpunkt Deutsch für Deutsche wurden lediglich 2 Angebote realisiert. Für den Aufgabenbereich Elementarbildung/Alphabetisierung ist ebenfalls die Umsetzung der neuen Integrationskursverordnung zentral. Dazu gehört insbesondere die Realisierung von intensiveren Maßnahmen, die eine zügige Alphabetisierung ermöglichen. Daneben wurden besondere Angebote für primäre Analphabeten eingeführt.

## **2.10 Ehrenamt**

Das Ehrenamtsprogramm konnte auch 2009 aufgrund der Finanzierung durch den Kreis mit großem Erfolg durchgeführt werden. Eine geringe Steigerung konnte in den Teilnehmezahlen verzeichnet werden, die von 207 Teilnehmenden im Jahr 2008 auf insgesamt 216 Teilnehmende im Jahr 2009 stieg. Dies ist zum einen auf die erhöhte Anzahl der Veranstaltungen - von 19 im Jahr 2008 auf 31 Veranstaltungen im Jahr 2009 – zurück zu führen. Es weist andererseits jedoch auf die ungebrochene Nachfrage nach Qualifizierungen für Ehrenamtliche hin. 2010 wird das Programm in gewohnter Qualität fortgeführt und zwar im Umfang von 29 Kursen.

## **2.11 Beratungsstelle für Weiterbildung**

Insgesamt wurden im Schloss Dornberg 71 Erstberatungen (51 Frauen und 20 Männer) durchgeführt. Geplant ist daher im Jahr 2010 ein spezifisches Angebot für Männer zu entwickeln.

Die Schulungen, verwaltungstechnischen Voraussetzungen und Marketingaktionen zur Einführung des Qualifizierungsschecks wurden Ende 2008 abgeschlossen. Bisher haben 11 Personen eine Beratung für einen Qualifizierungsscheck erhalten. Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen ist das Verfahren zur Vergabe der bundesweiten Bildungsprämie, die nun in der Beratungsstelle für Weiterbildung beantragt werden kann, hierfür haben sich bereits 4 Personen beraten lassen.

Darüber hinaus hat die Beraterin ca. 10 Integrationskurse in der Schlussphase besucht und über Beratungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten informiert.

Die Kooperation mit dem Büro für Chancengleichheit des Kreises und dem Frauenzentrum Rüsselsheim für die Durchführung dezentraler beruflicher Beratung für Frauen aus dem Kreis Groß-Gerau wurde auf solide Füße gestellt und der Projektvertrag bis Ende 2010 verlängert. In diesem Rahmen wurden 2009 mit 117 Frauen insgesamt 158 Beratungsgespräche geführt (41% der Ratsuchenden waren Migrantinnen).

## **III. Qualitätsentwicklung / Öffentlichkeitsarbeit**

### **3.1 Qualitätsentwicklung**

#### **3.1.1 Qualitätsentwicklung allgemein**

Im Juni 2009 wurde die Retestierung des Qualitätsmanagements erfolgreich abgeschlossen. Das neue Zertifikat nach der Lernerorientierten Qualitätstestierung in der Weiterbildung (LQW) gilt bis zum Juni 2013.

#### **3.1.2 Qualitätsnetz Weiterbildung Südhessen**

Im Dezember 2009 wurde im Rahmen einer Mitgliederversammlung der Vereinsname von Qualitätsnetz Weiterbildung Starkenburg e.V. auf Qualitätsnetz Weiterbildung Südhessen e.V. geändert. Die KVHS GG übernimmt weiterhin die Geschäftsführung für den Verein.

Ebenfalls im Dezember wurde ein Workshop zum Thema „Der Europäische und Deutsche Qualifikationsrahmen – offene Fragen und bildungspolitischer Handlungsbedarf mit Blick auf die Aus- und Weiterbildung in Deutschland“ angeboten, der von ca. 25 Teilnehmenden aus den unterschiedlichsten Einrichtungen und den verschiedenen Funktionsebenen (Leitung, Berater/innen) besucht war.

### **3.2 Fortbildung für Kursleiter/innen**

#### **3.2.1 Kulturelle Bildung**

Es haben zwei Dozenten an je einer Fortbildung teilgenommen. Die Themen waren „Figürliche Malerei“ und „Sommerakademie in Schloss Ismy“ zum Thema Malerei.

#### **3.2.2 Gesundheitsbildung**

Die Kreisvolkshochschule unterstützt und fördert Fortbildungsaktivitäten haupt- und nebenamtlicher Mitarbeiter/Innen. Erwachsenenpädagogische und fachspezifische Veranstaltungen des Hessischen Volkshochschulverbandes wurden besucht und gefördert. Der Fachbereichsleiter absolvierte im Herbst 2009 eine Ausbildung zum Rückenschullehrer, durchgeführt vom „Forum Gesunder Rücken“.

#### **3.2.3 Sprachen**

Die Kreisvolkshochschule organisiert eigene Fortbildungsveranstaltungen und unterstützt die Fortbildung ihrer Kursleiter/innen beim Hessischen Volkshochschulverband und anderen Instituten finanziell. Dies ist ein wichtiger Faktor zur Entwicklung der Unterrichtsqualität.

#### **Englisch**

Durch den Wechsel der Fachbereichsleitung im Herbst 2008 gab es 2009 verstärkt Kommunikationsbedarf mit den Kursleitungen. Ein erstes Treffen im Frühjahr mit 18 Teilnehmenden legte die Schwerpunkte für die weitere Zusammenarbeit fest. Dabei wurde der Wunsch nach mehr Fortbildung (bevorzugt hausintern) und dem Wechsel des langjährigen Lehrwerks in den Grundlagenkursen geäußert. Dieser wurde für das Herbstsemester 2010/2011 entschieden. Im Herbstsemester 2009 starteten 3 Pilotkurse mit einem Lehrwerk, das in die engere Wahl genommen wurde.

Die Fortbildung fand im Herbst als hausinterne Fortbildung der KVHS Groß-Gerau in Kooperation mit dem Langenscheidt Verlag mit 16 Kursleitungen zum Thema „Guided Conversation using the four skills“ statt.

Kursleitungen nahmen vereinzelt an Verlagsausstellungen mit Präsentationen zu neuen Lehrwerken teil.

### Romanische Sprachen und selten unterrichtete Fremdsprachen

Von den Kursleitenden im Bereich Fremdsprachen (außer Englisch) nahmen 2 Personen an Fortbildungsveranstaltungen verschiedener Träger (vom Hessischen Volkshochschulverband sowie Teachtrain) teil. Darüber hinaus organisierte die KVHS im November 2009 eine Fortbildung für Spanischdozenten im Haus mit 9 Teilnehmerinnen.

### Deutsch

An Fortbildungsveranstaltungen nahmen 11 Kursleitende teil, unter anderem an Veranstaltungen der Sprachandragogik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, an ausgewählten Fortbildungsmaßnahmen der VHS Wiesbaden sowie von TeachTrain in Wiesbaden und an Trainerschulungen von telc.

Darüber hinaus besuchten 4 Kursleitende die gesetzlich vorgeschriebene Zusatzqualifizierung für Dozenten in Integrationssprachkursen. 2 Kursleitende besuchten Fortbildungen zur Sprachförderung von Kindern im Vorschulalter.

### **3.2.4 Arbeit und Beruf**

Es nahmen 8 Kursleitungen an einer hausinternen Fortbildung der KVHS Groß-Gerau teil. Es gab Anmeldungen zu einer Fortbildung beim Hessischen Volkshochschulverband, die aber nicht stattfand (Windows 7).

### **3.2.5 Grundbildung**

Im Fachbereich Elementarbildung / Grundbildung nahm 1 Kursleiterin an einer Fortbildungsveranstaltung der VHS Wiesbaden teil.

### **3.3 Öffentlichkeitsarbeit**

Seit dem Jahr 2008 wird die Öffentlichkeitsarbeit durch einen fachlich versierten Journalisten unterstützt. Besonders im Bereich der Printmedien hat dies zu einer Qualitätsverbesserung geführt.

Im Jahr 2009 waren wir mit einem Informationsstand auf der Weiterbildungsmesse der IHK in Darmstadt sowie zur Eröffnung der Interkulturellen Woche in Groß-Gerau präsent. Weiterhin beteiligten wir uns an einem Informationsstand in Darmstadt zur Weiterbildungsberatung in der Rhein-Main-Region.

Neben den Programmheften wurden weitere Publikationen, z.B. zum Angebot „Fit fürs Ehrenamt“, erstellt.

Die Internetseite wurde durch ein News-System aktueller gestaltet. Zusätzliche interaktive Elemente wurden gemäß dem Trend zum Web 2.0 entwickelt. So können Benutzer die Mitteilungen der KVHS kommentieren und online Kurswünsche äußern. Kursleiter/innen können sich auf der Webseite präsentieren und ihr Profil selbstständig verwalten.

## **IV. Gremien und Organe**

### **4.1 Betriebskommission**

Die Betriebskommission ist gewissermaßen der Aufsichtsrat des Betriebs Kreisvolkshochschule. Sie berät und beschließt zu wichtigen Angelegenheiten, wie sie im Eigenbetriebsgesetz und der Betriebssatzung festgelegt sind, und gibt Empfehlungen ab. Sie setzt sich aus Abgeordneten des Kreistages, Mitgliedern des Kreisausschusses und des Personalrates sowie aus Vertretern der beteiligten Städte und Gemeinden (i.d.R. die Bürgermeister) zusammen. Den Vorsitz führt der Erste Kreisbeigeordnete Thomas Will.

Im Jahr 2009 fanden zwei Sitzungen statt. Gemäß der Betriebssatzung wurden der Jahresabschluss, der Wirtschaftsplan, die finanziellen Vierteljahresberichte und die Programmplanung behandelt. Einstimmig unterstützte die Betriebskommission die Initiative der Kreisvolkshochschule zur Entwicklung des Hessencampus Groß-Gerau.

Der Kreisvolkshochschulleiter unterrichtete die Betriebskommission über wichtige Ereignisse innerhalb der Kreisvolkshochschule.

### **4.2 Konferenz der Fachbereichsleitungen (BLK)**

2009 fanden 18 Konferenzen statt. Großen Raum nahm die Bearbeitung der Anforderungen zur Retestierung des Qualitätsmanagements der Kreisvolkshochschule nach LQW ein. Natürlich wurden die Jahresziele der KVHS und das Programm gemeinsam entwickelt.

Weiterhin wurden von allen Fachbereichen Angebote entwickelt, die von Schulen des Kreises für ihr Nachmittagsangebot genutzt werden können. Weiterhin wurden neue Gebührenregelungen, der Wirtschaftsplan 2010, die Sommer-VHS beraten. Ebenfalls wurde ein neuer VHS-Slogan („mein Kurs“ statt „Wissen und mehr“) gemeinsam mit einer Werbegrafikerin entwickelt.

## **V. Personalien**

Im Juni 2009 hat Frau Helga Walek, Sachbearbeitung Fachbereich Deutsch und Romanische Sprachen, die Kreisvolkshochschule verlassen. Frau Keller ist von der Buchhaltung zur Sachbearbeitung Deutsch und Romanische Sprachen gewechselt. Für Frau Keller wurde Frau Ulrike Peters eingestellt. Frau Wohner hat die Kreisvolkshochschule Ende des Jahres verlassen, hierfür wurde Frau Sonja Kleinböhl, die ihre Ausbildung bei der Kreisverwaltung beendet hatte, übernommen.

Eine Übersicht zur personellen Besetzung im Jahr 2009 findet sich in der Anlage 7.2.

## **VI. Zusammenarbeit mit anderen Volkshochschulen**

### **6.1 Volkshochschulen Region Südhessen**

Die Leitungen der Volkshochschulen Bergstraße, Darmstadt, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Odenwaldkreis und Kreis Offenbach trafen sich im Jahr 2009 zu zwei Konferenzen.

Im Juni wurde der langjährige KVHS-Leiter des Kreises Offenbach, Heinz Zimmermann, verabschiedet. An seine Stelle treten als „Doppelspitze“ Frank Roters und Lothar Elsner.

Schwerpunkte der Beratung waren der Erfahrungsaustausch über die Hessencampus-Initiativen in den einzelnen Kreisen, die Retestierung nach LQW und die Abstimmung bei der Fortbildung von Kursleitungen.

### **6.2 Arbeit und Leben Südhessen**

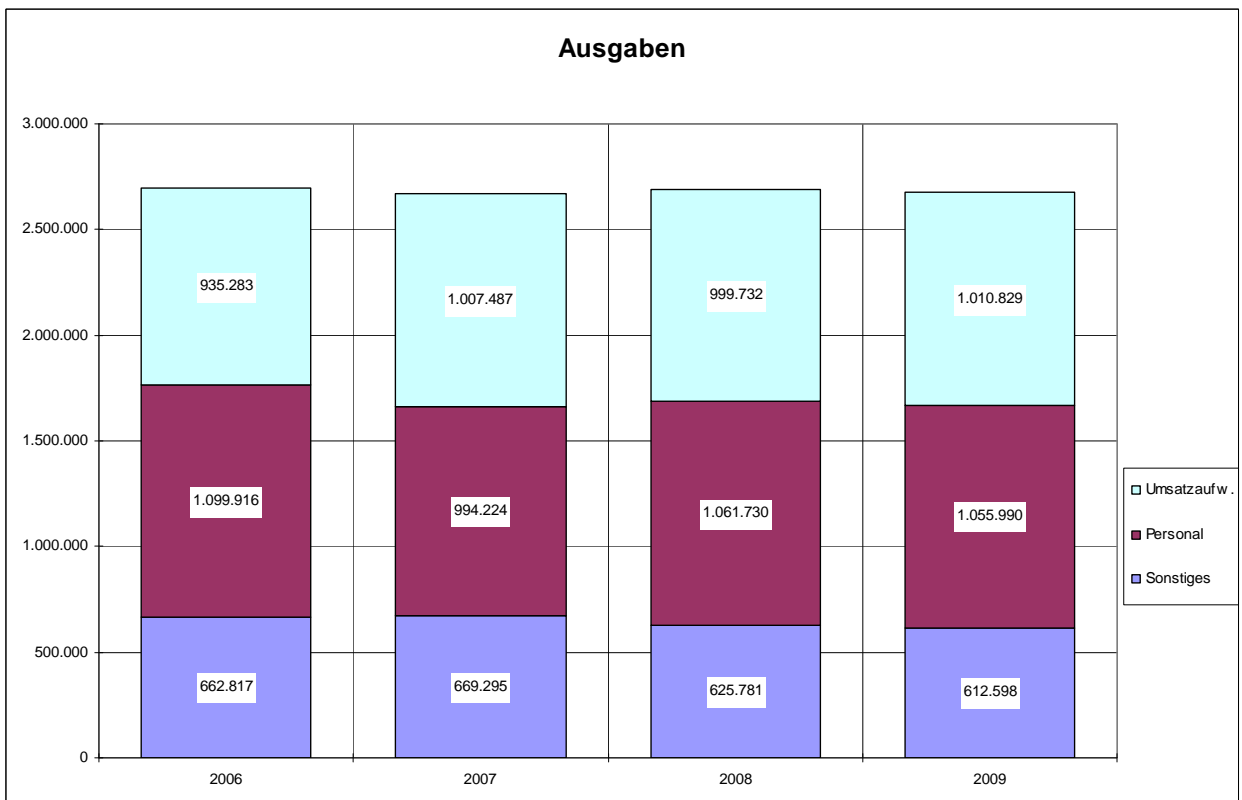
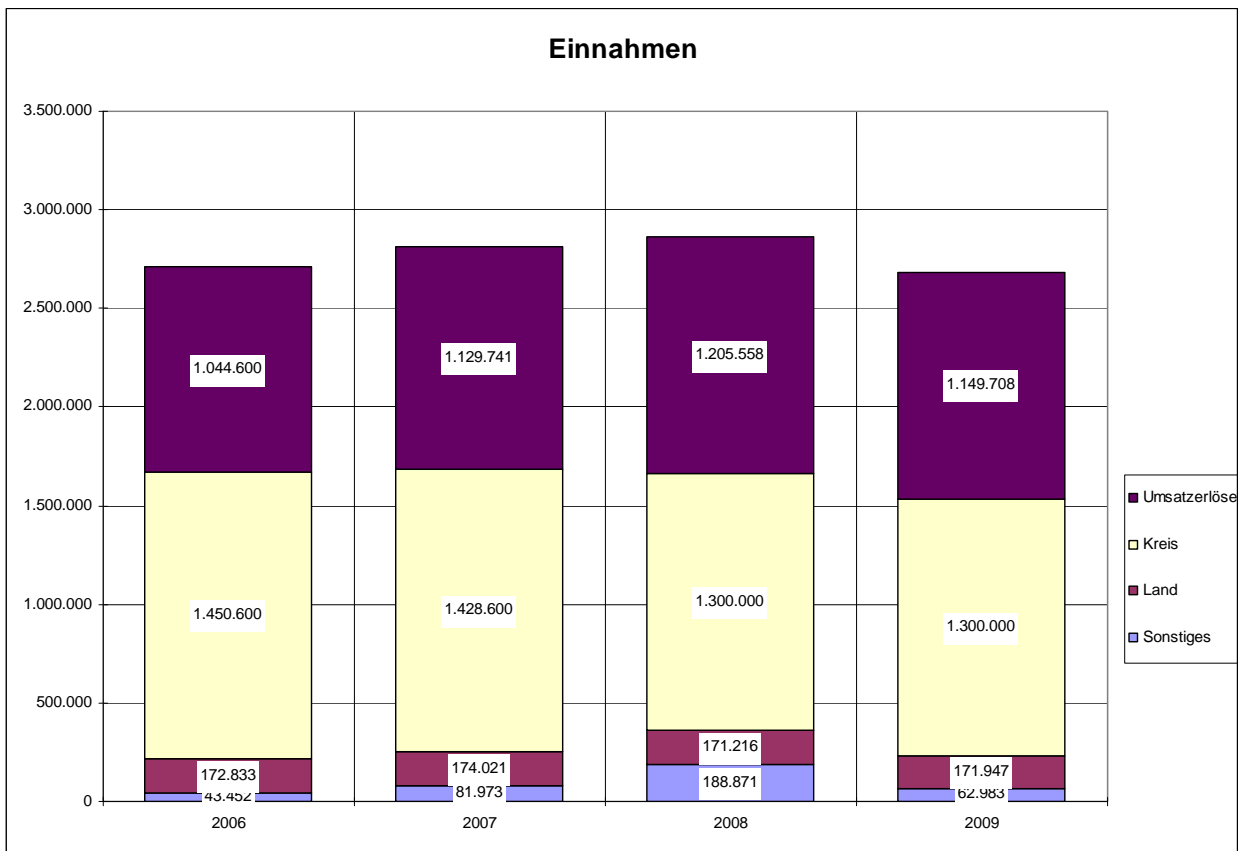
Der Deutsche Gewerkschaftsbund Region Südhessen und die Volkshochschulen in der Region bilden die Arbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben". Vorsitzende sind von Seiten des DGB Jürgen Planert und von Seiten der Volkshochschulen Heinrich Krobbach.

"Arbeit und Leben" will durch politische Bildungsarbeit Arbeitnehmer/innen zur Analyse ihrer gesellschaftlichen Situation anregen und Voraussetzungen zur aktiven und solidarischen Wahrnehmung ihrer Interessen in der Gesellschaft schaffen.

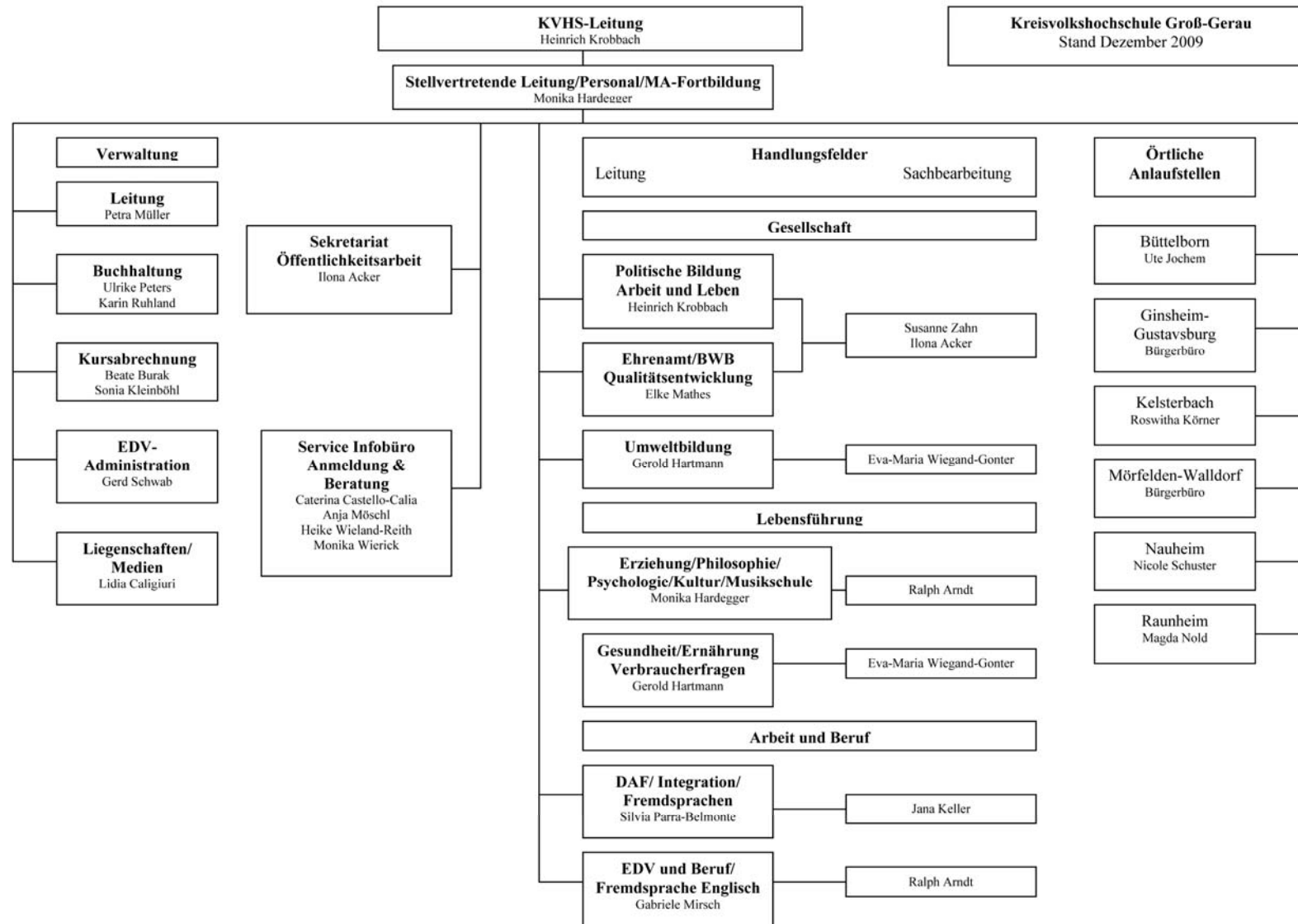
Im Jahr 2009 fanden 28 Tages- und Abendveranstaltungen sowie Wochenendseminare statt.

# VII. Statistischer Anhang

## 7.1 Einnahmen und Ausgaben



## 7.2. Personelle Besetzung



### 7.3. Kurse, Unterrichtseinheiten und Teilnehmer/innen

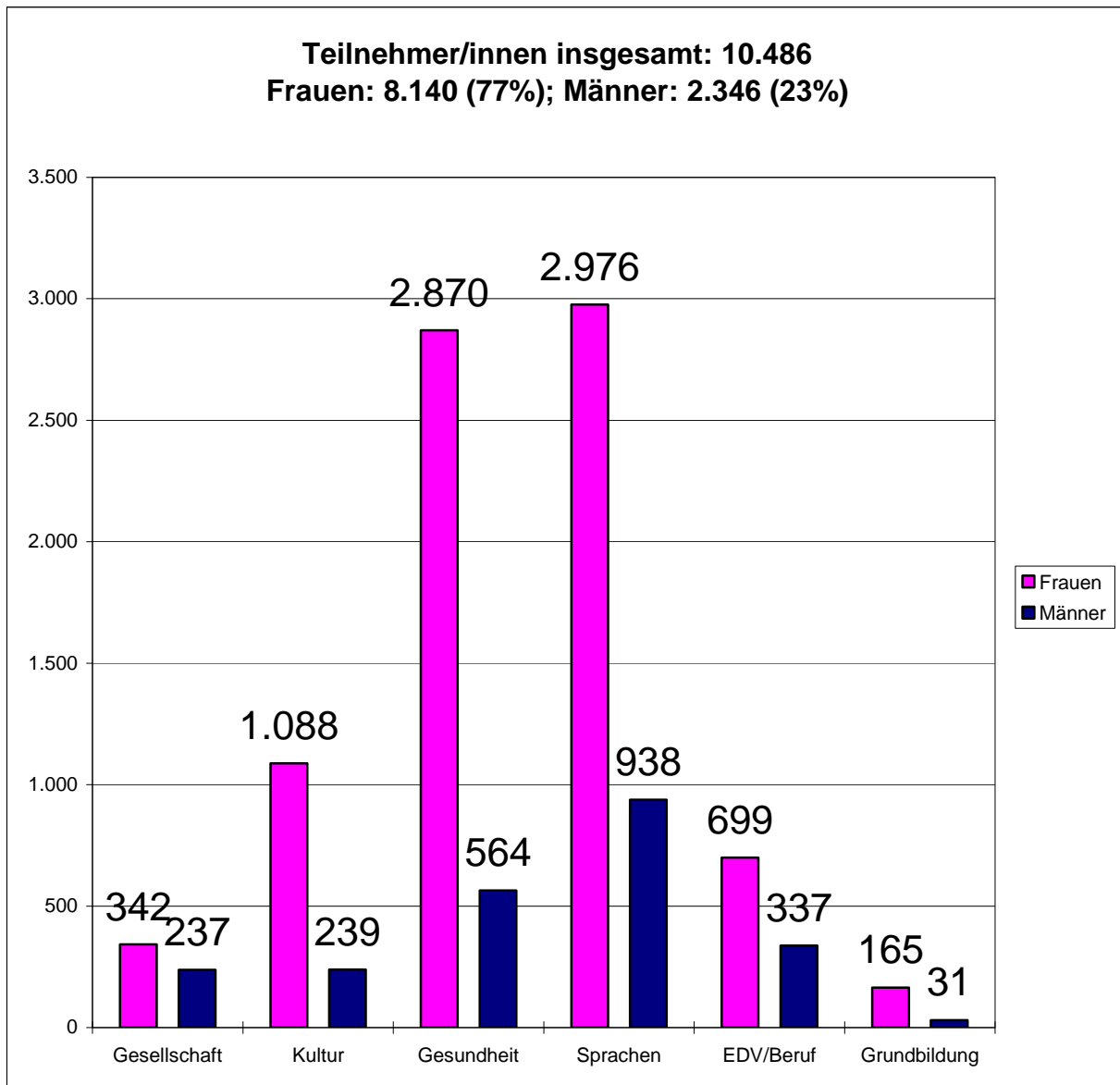
#### 7.3.1. nach Fachbereichen

	Kurse 2008		Kurse 2009		UE 2008		UE 2009		TN 2008		TN 2009	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	Prozent	abs.	%	abs.	Prozent
Gesellschaft	58	5,5%	47	4,6%	582	1,7%	439	1,3%	889	7,9%	674	6,4%
Kultur	123	11,6%	131	12,7%	3.241	9,6%	3.260	9,4%	1.168	10,4%	1.301	12,4%
Gesundheit	309	29,2%	288	27,9%	6.594	19,6%	6.028	17,4%	3.711	32,9%	3.397	32,4%
Sprachen	402	38,0%	392	38,0%	18.600	55,3%	20.331	58,7%	4.223	37,5%	3.872	36,9%
Arbeit - Beruf	135	12,8%	143	13,9%	2.090	6,2%	2.291	6,6%	1.012	9,0%	1.003	9,6%
Grundbildung	31	2,9%	30	2,9%	2.517	7,5%	2.299	6,6%	266	2,4%	239	2,3%
<b>Gesamt:</b>	<b>1.058</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.031</b>	<b>100,0%</b>	<b>33.624</b>	<b>100,0%</b>	<b>34.648</b>	<b>100,0%</b>	<b>11.269</b>	<b>100,0%</b>	<b>10.486</b>	<b>100,0%</b>

#### 7.3.2. nach örtlichen Volkshochschulen

	Kurse 2008		Kurse 2009		UE 2008		UE 2009		TN 2008		TN 2009	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Biebesheim			32	3,1%		0,0%	595	1,7%		0,0%	311	3,0%
Bischofsheim			21	2,0%		0,0%	518	1,5%		0,0%	201	1,9%
Büttelborn	30	2,8%	35	3,4%	754	2,2%	825	2,4%	274	2,4%	398	3,8%
Gernsheim	62	5,9%	45	4,4%	1.598	4,8%	1.392	4,0%	694	6,2%	601	5,7%
Ginsheim-Gustavsburg			25	2,4%		0,0%	849	2,5%		0,0%	270	2,6%
Groß-Gerau	250	23,6%	404	39,2%	10.012	29,8%	14.476	41,8%	2.653	23,5%	3.753	35,8%
Kelsterbach	64	6,0%	50	4,8%	1.828	5,4%	1.610	4,6%	764	6,8%	545	5,2%
Mainspitze	61	5,8%			1.896	5,6%			585	5,2%		
Mörfelden-Walldorf	188	17,8%	174	16,9%	6.600	19,6%	6.536	18,9%	1.954	17,3%	1.826	17,4%
Nauheim	19	1,8%	16	1,6%	750	2,2%	680	2,0%	212	1,9%	192	1,8%
Raunheim	76	7,2%	89	8,6%	2.508	7,5%	3.559	10,3%	830	7,4%	872	8,3%
Riedstadt	122	11,5%	105	10,2%	3.579	10,6%	3.052	8,8%	1.533	13,6%	1.164	11,1%
Stockstadt			24	2,3%		0,0%	275	0,8%		0,0%	237	2,3%
Trebur	15	1,4%	11	1,1%	367	1,1%	282	0,8%	147	1,3%	116	1,1%
Zentrale	171	16,2%			3.731	11,1%			1.623	14,4%		
<b>Gesamt:</b>	<b>1.058</b>	<b>100%</b>	<b>1.031</b>	<b>100%</b>	<b>33.624</b>	<b>100%</b>	<b>34.648</b>	<b>100%</b>	<b>11.269</b>	<b>100%</b>	<b>10.486</b>	<b>100%</b>

#### 7.4. Belegung Männer / Frauen



## 7.5. Zertifikats- und andere Prüfungen

Bereich	Summe	
	Teilnehmer	bestanden
<b>Sprachen</b>		
Zertifikat Deutsch (B1)	125	97
Zertifikat Deutsch (A1)	201	161
Zertifikat Deutsch (A2)	48	39
Europäischen Zertifikatsprüfung „English For Business Purposes adVantage (B1)	7	7
Europäischen Zertifikatsprüfung „English For Business Purposes adVantage (B2)	6	6
<b>Summe</b>	<b>387</b>	<b>310</b>
<b>Berufliche Bildung</b>		
Xpert-Prüfung Finanzbuchhaltung I	7	7
Xpert-Prüfung Finanzbuchhaltung II	5	5
<b>Summe</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>399</b>	<b>322</b>

## 7.6. Bildungsurlaubsveranstaltungen

Nr.	Titel des Bildungsurlaubes	Ort	TN insg.	männlich	weiblich
	<b>Politische Bildung</b>				
1.	Denkmal-Erinnerung und Gedenken	Frankreich	10		10
	<b>Summe Politische Bildung</b>		<b>10</b>	<b>0</b>	<b>10</b>
	<b>Gesundheitsbildung</b>				
2.	Stressreduzierung - Yoga	Stockstadt	13	1	12
3.	Stress und Stressbewältigung	Groß-Gerau	12	0	12
	<b>Summe Gesundheitsbildung</b>		<b>25</b>	<b>1</b>	<b>24</b>
	<b>Sprachen</b>				
4.	Working and living in the EU	Groß-Gerau	10	3	7
5.	Intensivsprachkurs Englisch	Malta	15	3	12
	<b>Summe Sprachen</b>		<b>25</b>	<b>6</b>	<b>19</b>
	<b>EDV</b>				
6.	Grundlagen Windows, Word und Internet	Groß-Gerau	8	3	5
7.	Grundlagen Windows, Word und Internet	Groß-Gerau	5	2	3
8.	Grundlagen Windows, Word und Internet	Groß-Gerau	5	0	5
9.	Office Büromanagement	Groß-Gerau	10	0	10
10.	Office Büromanagement	Groß-Gerau	5	1	4
11.	Photoshop - Einführung	Groß-Gerau	9	1	8
12.	Printmedien mit Photo, Illustrator und InDesign	Groß-Gerau	8	0	8
13.	EX/CCESS - Excel oder Access	Groß-Gerau	5	3	2
	<b>Summe EDV</b>		<b>55</b>	<b>10</b>	<b>45</b>
	<b>Gesamtsumme</b>		<b>115</b>	<b>17</b>	<b>98</b>

## 7.7. Einzelveranstaltungen

### a.) Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen

Programmbereich		Zahl	TN
1	Politik - Gesellschaft - Umwelt	28	240
2	Kultur - Gestalten		
3	Gesundheit	7	137
4	Sprachen		
5	Arbeit - Beruf	1	12
6	Grundbildung - Schulabschlüsse		
<b>Summe</b>		<b>36</b>	<b>389</b>

### b.) Studienfahrten/Exkursionen

Programmbereich		Zahl	Ustd.	TN
1	Politik - Gesellschaft - Umwelt			
2	Kultur - Gestalten	1	8	24
3	Gesundheit			
4	Sprachen			
5	Arbeit - Beruf			
6	Grundbildung - Schulabschlüsse			
<b>Summe</b>		<b>1</b>	<b>8</b>	<b>24</b>

### c.) Studienreisen

Programmbereich		Anzahl	Tage	Ustd.	TN
1	Politik - Gesellschaft - Umwelt	5	33	135	82
2	Kultur - Gestalten				
3	Gesundheit				
4	Sprachen				
5	Arbeit - Beruf				
6	Grundbildung - Schulabschlüsse				
<b>Summe</b>		<b>5</b>	<b>33</b>	<b>135</b>	<b>82</b>

### d.) Selbstveranstaltete Ausstellungen

Programmbereich		Anzahl	Tage	Besucher/innen
1	Politik - Gesellschaft - Umwelt	1	11	100
2	Kultur - Gestalten			
3	Gesundheit			
4	Sprachen			
5	Arbeit - Beruf			
6	Grundbildung - Schulabschlüsse			
<b>Summe</b>		<b>1</b>	<b>11</b>	<b>100</b>